



**JÜDISCHES  
MUSEUM  
AUGSBURG  
SCHWABEN**

**Pressemitteilung**

Augsburg, 4.05.2022

Seite 1/2

## **Transgenerationale Erbschaft der Shoa**

**Vortrag von Dr. med. Peter Pogany-Wnendt, Köln im Begleitprogramm zur  
Ausstellung „Ende der Zeitzeugenschaft?“**

Mittwoch, 11. Mai 2022, 18.30 Uhr | Festsaal der Synagoge

Die barbarische Verfolgung von sogenannten „lebensunwerte“ Menschen durch die Nationalsozialisten war eine schwer traumatische Erfahrung für die Verfolgten. Nach dem Ende des Terrors waren die meisten Überlebenden kaum in der Lage das Erlebte seelisch angemessen zu verarbeiten. Viele schwiegen über die erlittenen Qualen. Angst vor der Verfolgung, Schmerz und Trauer über das erlittene Leid und über die Verluste, aber auch Hass und Ressentiments gegenüber den Tätern würden als Gefühlserbschaften an die Nachkommen unbewusst weitergegeben. Meist mit nachteiligen Folgen für das Seelenleben der Kinder und Kindeskinde.

Welche Auswirkungen hatte das Schweigen auf die Nachkommen? Wie wird das Unerledigte an die folgenden Generationen weitergegeben? Wie stellt man die Gefühlserbschaft fest? Wie geht man mit ihm um?

Dr. Peter Pogany-Wnendt ist Arzt und Psychotherapeut in Köln, 1. Vorsitzender des Arbeitskreises für intergenerationelle Folge des Holocaust und selbst Kind von jüdischen Holocaust-Überlebenden.

**Ort:** Jüdisches Museum Augsburg, Halderstraße 6 - 8

**Eintritt:** 5,00 € | 3,00 € ermäßigt

**Anmeldung** unter 0821-51 36 11 oder per Mail an [empfang@jmaugsburg.de](mailto:empfang@jmaugsburg.de)

*In Kooperation mit Kurt-Eisner-Verein / Rosa-Luxemburg-Stiftung Bayern.*

Pressefoto:



*F\_EdZ\_1*: Blick in die Ausstellung im Kultraum der Ehemaligen Synagoge, © JMAS

Das Foto kann im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hoch aufgelöste Versionen und weitere Informationen und Bilder zur Ausstellung „Ende der Zeitzugenschaft?“ finden Sie im Pressebereich auf der Homepage des JMAS: [www.jmaugsburg.de/presse](http://www.jmaugsburg.de/presse).

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer  
-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....  
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben  
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg  
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700  
[www.jmaugsburg.de](http://www.jmaugsburg.de)  
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg  
Instagram: @juedischesmuseum\_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.